

CI-SHG Ulm

Kaum hatte das neue Jahr angefangen, mussten verschiedene schriftliche Dinge erledigt werden. Die **Jahresbuchhaltung** musste erstellt werden, ebenso der **Antrag für Fördergelder** und die Abrechnung mit der Krankenkasse, um ihn termingerecht einreichen zu können.



Eine Ringschleife, die in den Räumlichkeiten der iffland-Filiale fest verbaut ist und in der Uni-Klinik von mir aufgebaut wird, erleichtert uns das Verstehen der Vorträge und auch untereinander, wenn die Gruppe größer ist und der Geräuschpegel steigt.

Unsere **Gruppentreffen** finden normalerweise immer am ersten Samstag der Monate Februar, Mai, August und November statt, coronabedingt mussten diese allerdings manchmal auf andere Tage verschoben werden. Nachdem die Einladungen immer schriftlich und mit Anmeldung erfolgen, war dies eigentlich kein größeres Problem. Vor Corona trafen wir uns immer in den Räumlichkeiten der Uni-HNO Klinik. Als dies nicht mehr möglich war, konnten wir in die iffland-Filiale in Ulm ausweichen. Getränke wurden von der Filiale gestellt, für Kuchen sorgten meine Bäcker und Bäckerinnen. Ihnen allen ein ganz herzliches Dankeschön.

Die Anzahl der TeilnehmerInnen war ziemlich konstant zwischen 30–37 Personen. Unser Gruppentreffen wird regelmäßig von einem festen Kern von 20 Personen besucht, der Rest kommt sporadisch je nach angebotenen Thema. Es sind auch sehr viele Personen darunter, die noch kein CI haben und sich darüber informieren wollen. Verschiedene ReferentInnen bereichern unsere Treffen, jedoch steht der Austausch untereinander immer im Vordergrund. Daher findet auch jedes Mal die Kaffeerunde statt.



Wir lieben unseren neuen Morgen-Stammtisch!



Anschließend kann man bei Christine persönlich am Kaffeetisch Fragen stellen

Erstmals in diesem Jahr habe ich einen freien **Frühstückstreff** in Gundelfingen im Gartencenter Wohlhüter angeboten. Jeden ersten Mittwoch im Monat treffen wir uns dort zum Frühstück (auf eigene Kosten) von 8.30–11 Uhr und zum Austausch. Dieser Treff wird sehr gerne wahrgenommen und von 13–18 Personen regelmäßig besucht.

Unser erstes Treffen war am 3. Februar in der iffland-Filiale in Ulm. Christine Blank-Jost von der EUTB war zu Gast und erzählte uns etwas über die Arbeit und **Aufgaben der EUTB**.

Am 16. März waren einige unserer Selbsthilfegruppe TeilnehmerInnen bei der **Mitgliederversammlung des CIV-BaWü** in Stuttgart.



Hier wird dem Vorstand die rote Karte gezeigt – was aber hier positiv ist: einstimmige Entlastung!

Im April wurde der erste **Spielesachmittag** in der iffland-Filiale angeboten, an dem wir auch teilnahmen, um den Eltern einen Austausch mit Eltern von anderen CI-Kindern, aber auch zu erwachsenen CI-TrägerInnen zu ermöglichen. Dies wurde am 3. November wiederholt. Hier war Dschungel mit den damit verbundenen Tierstimmen als Einleitung und Begrüßung angesagt.

Zum zweiten Treffen kamen wir am 19. Mai in die iffland-Filiale. Ute Heisler, Julia Bäuerle von der iffland-Filiale und Elisabeth Munk von der Uni-HNO Ulm erklärten uns, wie man mit dem **CI-Einsteller kommunizieren** sollte.



Das magnetische Glöckchenspiel scheint spannender zu sein als das Memory mit CI-Motiven

Unser **CI-Tag**, der am 17. Juni wieder in der Innenstadt von Heidenheim mit einem Infostand abgehalten wurde, war ein voller Erfolg. Unterstützt wurden wir bei der Beratung von Dr. Eva Goldberg-Bockhorn von der Uni-HNO Klinik Ulm und dem Team von iffland hören, Ute Heisler und Julia Bäuerle.



... und das grüne CI der DCIG ist immer dabei

Vom 7.–9. Juli war ich auf einer **Fortbildung** des CIV-BaWü in Herrenberg-Gültstein und vom 21.–23. Juli auf einer Fortbildung des CI-Herstellers MED-EL in Iserlohn.



Elisabeth Munk erklärt anschaulich die Funktion des CIs

Vom 8.–11. Juni besuchte ich die **DCIG-Fachtagung** in Gelsenkirchen.



Hands-On gehört dazu, denn direkt am Gerät lernen wir am besten, wie es funktioniert



Die Aussteller stellen sich im „Speed-Dating“ vor

Am 12. August kamen wir zu unserem 3. Gruppentreffen zum ersten Mal wieder in den Räumlichkeiten der HNO-Uni Klinik Ulm zusammen. Hoher Besuch hatte sich angekündigt, die Vorsitzende Ulrike Krüger und Stephanie Kaut vom CIV-BaWü haben uns besucht und begannen auch mit der Begrüßung, bevor das Wort an Dr. Hannah Schuster gegeben wurde, die uns etwas über die „**Rehabilitation in einer CI-versorgenden Klinik**“ erzählte.



Spannende Zahlen, Daten und Fakten: Dr. Hannah Schuster

Im August konnten wir unsere von der Krankenkasse finanzierte **transportable FM-Anlage** in der iffland-Filiale in Empfang nehmen.



Jetzt sind wir online!

Am 21. August machten acht Teilnehmer unserer SHG-Gruppe eine spontane **Wanderung durchs Eselsburger Tal** bei Herbrechtingen mit anschließender Einkehr in der dortigen Talschenke.

Am 4. Oktober erlebten wir unser tierisches Highlight zusammen mit den Gruppen Karlsruhe, Schwarzwald-Baar und Hohenlohekreis. Zusammen begaben sich die „**Schlappohren**“ auf **große Fahrt**, wir besuchten den Karlsruher Zoo und weihten bei dieser Gelegenheit gleich bei der Führung unsere neue FM-Anlage ein.



Eine Führung über Gummi- und echte Tiere

Unser 4. Treffen in diesem Jahr war am 4. November in der Uni HNO-Klinik in Ulm, dieses Mal stand der Austausch untereinander im Vordergrund.



Austausch ist wichtig in der Selbsthilfe

Am 1. Dezember beendeten wir das Jahr mit einem **Adventstreffen** in der iffland-Filiale in Ulm. Ute Heisler und Silke Gerstlauer erklärten uns die verschiedenen Sprachtests und die Hörkurve, bevor wir zur gemütlichen Kaffeerunde bei regem Austausch wechselten.



Ingrid, wir danken dir alle für deinen großen Einsatz für unsere Gruppe

Am 6. Dezember wurde mir von Kurt und Gerti Wiedemann ein selbst gefertigter Wimpel als „Stammtischsymbol“ überreicht. Danke!

Mein besonderer Dank gilt dem CIV-BaWü, der mir immer mit Rat und Tat zur Seite steht, der Geschäftsführung und dem Team der iffland-Filiale in Ulm für die Bereitstellung der Räumlichkeiten, dem Ärzteteam der Uni-HNO Ulm für seine Unterstützung bei Veranstaltungen und natürlich den GruppenteilnehmerInnen, die mich immer unterstützen, beim Auf- und Abbau behilflich sind und unser „Kaffeekränzchen“ mit Kuchen versorgen.

Ebenso einen herzlichen Dank an die Krankenkassen für ihre finanzielle Unterstützung.

Ingrid Wilhelm



Das ist er, der Stamm(tisch)halter!